

Nehmen wir einmal den **Unterbacher See** im Süden Düsseldorfs. Der gehört zu gleichen Teilen den Gemeinden Düsseldorf, Erkrath und Hilden. Aber der Rhein? Gehört das Stück, das über das Gebiet der Stadt Köln verläuft, der Domstadt? Nein, denn der große Strom ist auf der gesamten Länge innerhalb Deutschlands eine Bundeswasserstraße. Genauer gesagt: eine Binnenwasserstraße. Genau wie 59 andere schiffbare Gewässer. Diese Flüsse und Kanäle „gehören“ der Bundesrepublik und werden von der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) verwaltet.



Karte der Bundeswasserstraßen (Quelle: WSV)

Für diese Behörde, die dem **Bundesverkehrsministerium (BMVI)** zugeordnet ist, sind insgesamt über 11.000 Mitarbeiter tätig, die per Gesetz dafür sorgen, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs auf diesen Wasserstraßen gewährleistet ist. Neben den Binnenwasserstraßen ist das Amt auch für die Seewasserstraßen zuständig, also die Teile von Ost- und Nordsee innerhalb des bundesdeutschen Hoheitsgebiets. Die WSV gilt dabei als Strompolizei- und als Bauaufsichtsbehörde und sorgt wir dafür, dass sich die Wasserstraßen in einem für die Schifffahrt erforderlichen Zustand befinden und die bundeseigenen Schifffahrtsanlagen allen Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen. Im Rahmen der polizeilichen Aufgaben ist die WSV dafür verantwortlich, dass weder durch den Schiffsverkehr noch durch sonstige Nutzungen auf der Wasserstraße Gefahren für Mensch und Umwelt entstehen.



*Eine neue Fährrampe – Baumaßnahme des WSA
Duisburg (Quelle: WSA Duisburg)*

Im Bereich der Bauaufsicht ist die Behörde für den Unterhalt, den Betrieb sowie den Aus- und Neubau von Bundeswasserstraßen samt aller Anlagen zuständig, einschließlich der entsprechenden Genehmigungsverfahren. Außerdem betreibt die WSV 315 Schleusenanlagen, über 300 Wehre, zwei Schiffshebewerke, 1.300 Straßen- und Bahnbrücken sowie zwei Talsperren. Ebenfalls Aufgabe der Behörde ist das Kennzeichnen der Wasserstraßen mit rund 1.600 festen Schifffahrtszeichen (z.B. Leuchttürme und Baken) und etwa 4.000 schwimmenden Schifffahrtszeichen (sog. Tonnen); hinzu kommen etwa 10.000 sonstige Schifffahrtszeichen (z.B. Pricken/Tafelzeichen).

Um den Rhein im Sinne dieser Aufgaben zu pflegen, wird der Fluss ständig von Abteilungen

der WSV vermessen. Die dabei gewonnenen Informationen werden – genau wie die jeweiligen Pegelstände – öffentlich zur Verfügung gestellt, sodass die Schiffsführer sie jederzeit nutzen können. Ergeben sich bei den Messungen, insbesondere der Fahrrinne, Probleme, leitet die WSV entsprechende Baumaßnahmen ein. Aber, es werden eine ganze Reihe anderer gewässerkundlicher Daten erhoben und bereitgestellt:

Wasserstände (analog und online-digitale Pegel, WDFÜ)

Wasserspiegellage längs und quer

Abfluss, Durchfluss, Strömungs- und Durchflussgeschwindigkeit

Uferlinie bei mittlerem Tidehochwasser/Tideniedrigwasser (HHTHW)/MTNW), bei normalem und bei extremem Abfluss an Flüssen

Entnahme und Zugabe von Wasser an Kanälen und staugeregelten Flüssen

Querstromgeschwindigkeiten an Kraftwerksein- und -ausläufen

Dauerstrommessungen

Wassertemperatur, Schwebstoffe und Trübungen

Vereisung und Wasserstau



ELWIS – die interaktive Kartenansicht (Screenshot)

Womit wir wieder bei der Frage wären: Wem gehört der Rhein? Tatsächlich ermittelt die WSV durch geotechnische Vermessungen auch exakt, welche Uferstücke bis zu welcher Tiefe noch zur jeweiligen Wasserstraße zählen oder Grundstücke in privater Hand sind. Schließlich ist die Behörde auch für das Eichen von Schiffen und für das Ausstellen von Genehmigungen für Wasserfahrzeuge und ihrer gesamten, sicherheitsrelevanten Ausrüstung verantwortlich und erteilt dementsprechend die Erlaubnis für jedes Schiff, auf den Bundeswasserstraßen fahren zu dürfen. Unter den Generaldirektionen der WSV sind Wasserstraßen- und Schifffahrtsämtern angeordnet, die vor Ort für die genannten Aufgaben verantwortlich sind. Für unsere Region sind das **WSA Duisburg** und das **WSA Köln** zuständig. Beide verfügen über mehrere Außenstellen und betreiben jeweils Flotten mit Verkehrssicherungsschiffen, **Peil- und Aufsichtsbooten** und Arbeitsschiffen. Das WSA Duisburg verfügt zudem über das **Taucherglockenschiff (TGS) Carl Straat**.

Die universelle Quelle für alle Informationen rund um die Bundeswasserstraßen im Internet heißt **ELWIS (ELEktronisches Wasserstraßen-Informationssystem)** und bietet Daten und Fakten sowohl für die Güter-, als auch für die Personen- und die Sportschifffahrt. Wann immer

man also etwas über die Bundeswasserstraße Rhein oder über die rechtlichen Bedingungen wissen möchte, kann man ELWIS aufrufen und sich dort informieren.